

## Unfall um Lagerwagen: Zeugen gesucht nach Flucht des Fahrers!

Zwei schwere Verkehrsunfälle in Bayern und Rheinland-Pfalz: Flucht nach Unfall in Markt Schwaben und tödlicher Frontalzusammenstoß in der Eifel.

**Lünebach, Rheinland-Pfalz, Deutschland** - Am Montag, den 27. Januar 2025, ereigneten sich zwei gravierende Verkehrsunfälle, die die Gefahren von risikobehafteten Fahrmanövern verdeutlichen. Der erste Vorfall fand gegen 15.30 Uhr auf der Staatsstraße 2081 zwischen Anzing und Markt Schwaben statt. Hierbei führte der Fahrer eines weißen Kleintransporters, vermutlich mit der Aufschrift „SPIE“, ein gewagtes Überholmanöver in einer langen Rechtskurve auf Höhe des Weilers Boden durch.

Ein 31-jähriger, der mit seinem Auto in Richtung Markt Schwaben unterwegs war, sah sich gezwungen, nach rechts auszuweichen, um einen Frontalzusammenstoß mit dem überholenden Fahrzeug zu vermeiden. Dies führte dazu, dass er gegen die Leitplanke prallte, wodurch ein Schaden von etwa 3500 Euro an seinem Fahrzeug entstand. Der Kleintransporter setzte hingegen seine Fahrt in Richtung Anzing fort, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Die Polizei in Poing bittet in diesem Zusammenhang um Hinweise von Zeugen unter der Telefonnummer (08121) 9917-0 **berichtet**.

## Weitere Überholmanöver führen zu tödlichem Unfall

Nur kurz nach dem Vorfall in Bayern kam es ebenfalls am 27.

Januar 2025 zu einem tragischen Verkehrsunfall in der Eifel, Rheinland-Pfalz. Dort wurde eine 41-jährige Autofahrerin bei einem Frontalzusammenstoß mit einem Lkw getötet. Auch hier sorgte ein Kleintransporter, der mehrere Lkw überholt hatte, für gefährliche Manöver.

Die Autofahrerin reagierte, indem sie auswich, geriet jedoch ins Schleudern und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Lkw. Während die Frau ihren Verletzungen erlag, erlitt der Lkw-Fahrer nur leichte Verletzungen. Der Fahrer des Auslösers, des Kleintransporters, flüchtete zunächst vom Unfallort, konnte jedoch im Verlauf des Tages von der Polizei ermittelt werden. Die genauen Umstände des Unfalls werden noch untersucht, und die Unfallstelle war für mehrere Stunden gesperrt **meldet**.

## Forderung nach mehr Verkehrssicherheit

Diese beiden Vorfälle zeigen eindrücklich, wie Überholmanöver zu schwerwiegenden Konsequenzen im Straßenverkehr führen können. Laut **Eurostat** sind die Zahlen über Verkehrssicherheit alarmierend. Es ist von großer Bedeutung, dass sowohl Autofahrer als auch der Gesetzgeber Maßnahmen ergreifen, um das Unfallrisiko zu minimieren.

Die dramatischen Unfälle der letzten Tage werfen ein Licht auf die Notwendigkeit, das Bewusstsein für sicheres Fahrverhalten zu schärfen und gegebenenfalls gesetzliche Regelungen zu verschärfen, um solche schwerwiegenden Folgen zu verhindern.

Details	
<b>Vorfall</b>	Verkehrsunfall, Verkehrsunfall
<b>Ursache</b>	Überholmanöver
<b>Ort</b>	Lünebach, Rheinland-Pfalz, Deutschland
<b>Verletzte</b>	2
<b>Schaden in €</b>	3500
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.sueddeutsche.de">www.sueddeutsche.de</a>

Details

- [www.n-tv.de](http://www.n-tv.de)
- [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**